

Abteilung Kegeln

MTV Bamberg G1 – TSV Burgwindheim 1 6:0 (12,5:3,5 Satzpunkte, 2103:1960 Holz)

Einen gebrauchten Tag erwischte unsere Erste beim MTV Bamberg, denn alle vier Spieler kegelten teilweise weit unter Normalform, sodass es kein Wunder war, dass man das Spiel auch in dieser Höhe völlig verdient verlor. Mitausschlaggebend für die hohe Niederlage war das Spiel in die Vollen, wo unsere Mannschaft insgesamt 95 Holz !! weniger schob als das Heimteam (1455:1360). Nach dieser Niederlage ist die Mannschaft mit nunmehr 4:12 Punkten auf den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisliga abgerutscht und sollte daher ihr letztes Vorrundenheimspiel am kommenden Freitag gegen RSC Conc. Oberhaid 2 gewinnen, um nicht endgültig in den Abstiegskampf verwickelt zu werden.

In den Startpaarungen vertraten Matthias Reiser und Christian Schmitt die Farben des TSV. Nachdem Matthias im letzten Spiel noch hervorragende 552 Holz kegelte, enttäuschte er diesmal auf der ganzen Linie und war mit schwachen 476 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften. Seine Widersacherin brachte es auf 497 Holz und holte damit den ersten Mannschaftspunkt für ihr Team, weil sie auch die vier Duelle mit 2,5:1,5 für sich entschied. Christian erging es ähnlich wie Matthias, denn auch er war im letzten Spiel sehr gut (539 Holz), musste sich jedoch diesmal mit ausbaufähigen 487 Holz begnügen. Nachdem er auch keinen einzigen Satz gewann und sein Widerpart vorzügliche 548 Holz schob, ging auch der zweite Mp an das Heimteam. Außerdem führten die MTV-ler zur Halbzeit bereits mit beruhigenden 82 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Rainer Schmitt und Georg Giehl wollten nun das Unmögliche noch möglich machen. Dies gelang jedoch beiden nicht. Rainer zeigte mit gerade noch brauchbaren 491 Holz zwar wieder aufsteigende Form, seine Holzzahl war aber zu gering um gegen seinen Kontrahenten zu bestehen, der es auf 510 Holz brachte. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, war auch der dritte Mp „futsch“. Georg, der bisher durchschnittlich immer 540 Holz kegelte, musste sich diesmal mit für ihn „mageren“ 506 Keilen begnügen, die zu wenig waren, um seinem Gegner Paroli bieten zu können, weil dieser mit 548 Holz ausgezeichnet kegelte. Nachdem Georg ungewohnterweise auch alle vier Sätze abgab, ging auch der letzte Mp an die Heimmannschaft, die, wegen der besseren Gesamtholzzahl (2103:1960) nochmals zwei Mp dazubekam, sodass sie sich über einen 6:0 Sieg freuen konnte.

Die Paarungen

MTV Bamberg G1

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Backert Mon.	347	150	497	2,5	1:0	1,5	476	324	152	Reiser M.
Botvinko Ser.	364	184	548	4,0	1:0	0,0	487	335	152	Schmidt Ch.
Beck Johann.	373	137	510	2,0	1:0	2,0	491	350	141	Schmidt Rai.
Botvinko Dan.	371	177	548	4,0	1:0	0,0	506	351	155	Giehl Georg
MP aus SP				12,5	4:0	3,5				
MP aus Holz			2103		2:0		1960			
Gesamt:	1455	648	2103	12,5	6:0	3,5	1960	1360	600	Diff.: - 143

TSV Burgwindheim G1 – TSG 2005 Bamberg G1 4:2

(9:7 Satzpunkte, 1931:1833 Holz)

Der Sieg gegen die TSG stand eigentlich schon nach den Startpaarungen fest, denn danach führte unsere Mannschaft mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit 210 Holz. Das ist darauf zurückzuführen, dass die TSG-ler eine Keglerin aufboten, die erst zum zweiten mal in einem Wettkampf eingesetzt wurde und die auf der Burgebracher Bahn gewaltig „Lehrgeld“ zahlte. Nach diesem wichtigen Sieg hat die G1 nunmehr 6:10 Punkte auf ihrem Konto und befindet sich damit punktgleich mit ihrem nächsten Gegner - SKK Köttmannsdorf G2 - auf dem 7.Tabellenplatz in der Kreisklasse A.

In den Startpaarungen kegelten Baptist Loch und Uwe Dressel für den TSV. Baptist fing mit 130 Holz stark an, ließ dann zweimal solide 122 Holz folgen, patzte jedoch im letzten Durchgang mit nur 104 Holz. Seine insgesamt ausbaufähigen 478 Holz reichten aber aus um den ersten Mannschaftspunkt zu schreiben, weil sein Gegner nur 447 Holz schob und alle vier Duelle verlor. Uwe Dressel hatte es nun mit der eingangs erwähnten Keglerin zu tun, die einem Leidtun konnte, denn Uwe war mit erstklassigen 533 Holz bester TSV Kegler, während sich die TSG-Keglerin mit anfängerhaften 354 Holz begnügen musste. Logischerweise gewann Uwe auch alle vier Duelle, den Mp und brachte damit den TSV zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp und mit nicht einholbaren 210 Holz in Führung.

Unsere zwei Schlusskegler Rudi Zuber und Harald Schmitt konnten daher beruhigt die Bahn betreten. Rudi fing mit 123 Holz passabel an, ließ dann aber schwache 105, 105 und 107 Holz folgen. Seine insgesamt etwas mauen 440 Holz reichten nicht aus um seine Paarung zu gewinnen, weil sein Widerpart 481 schob und die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied. Die Gäste verkürzten daher nach Mp auf 1:2. Harald fing mit nur 97 Holz desolat an, steigerte sich dann aber und kam nach weiteren 125, 132 und 126 Holz am Ende auf ein versöhnliches und sein bisher bestes Saisonergebnis von 480 Holz. Er traf jedoch auf eine überragende Gästekeglerin, die mit hervorragenden 551 Holz tagesbeste Keglerin war, alle vier Sätze und den Mp gewann. Damit gaben unsere zwei Schlusskegler zwei Mp und insgesamt 112 Holz ab. Nach Mp stand es daher am Ende 2:2 und die bessere Gesamtholzzahl musste über den Sieg entscheiden. Hier lag unsere Mannschaft mit 1931:1833 vorne, was ihr nochmals zwei Mp einbrachte, sodass sie sich über einen ganz wichtigen 4:2 Sieg freuen konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

TSG 2005 Bamberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	328	150	478	4,0	1:0	0,0	447	343	104	Mayer H.-J.
Dressel Uwe	365	168	533	4,0	1:0	0,0	354	246	108	Swetlana W.
Zuber Rudi	320	120	440	1,0	0:1	3,0	481	326	155	Hufnagl H.-P
Schmitt Har.	329	151	480	0,0	0:1	4,0	551	388	163	Messingschl.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1931		2:0		1833			
Gesamt:	1342	589	1931	9,0	4:2	7,0	1833	1303	530	Diff. + 98

TSV Wind. Burgebrach G2 – TSV Burgwindheim G2 5:1 (11,0:5,0 Satzpunkte, 1869:1736 Holz)

Ausgerechnet im Derby erwischten unsere Frauen einen rabenschwarzen Tag und mussten sich nach einem desolaten Mannschaftsergebnis den Burgebrachern klar mit 133 Holz Unterschied geschlagen geben. Ausschlaggebend für die Niederlage war das grottenschlechte Abräumspiel unserer Damen, das sie nach insgesamt 84 Fehlern !!! mit 421:587 verloren. Beim Spiel in die Vollen hatten unsere Frauen mit 1315:1282 Holz die Nase vorne. Die Niederlage war auch in dieser Höhe völlig verdient, weil alle vier TSV-Keglerinnen ihre bisher schlechtesten Saisonergebnisse schoben. Nun gilt es wenigstens das letzte Vorrundenheimspiel gegen den Tabellenvorletzten SKC Eggolsheim G1 zu gewinnen, um nicht punktlos die Vorrunde zu beenden.

Ulrich Martha und Edelgard Dumler kegelten in den Startpaarungen für den TSV. Martha kommt z. Zt. vor allem im Abräumen nicht mehr zurecht (20 Fehler, 99 Holz) und war, nachdem sie in die Vollen 329 Holz schob, mit insgesamt ganz schwachen 428 Holz schlechteste TSV-Keglerin. Trotzdem schrieb sie den Mannschaftspunkt für den TSV, weil ihre zwei Gegnerinnen – die Burgebracher hatten nach 60 Schub ausgewechselt – mit 396 Holz noch schlechter waren und die vier Sätze mit 1:3 verloren. Edelgard ließ sich wahrscheinlich von Roland anstecken, denn genau wie dieser, hatte Edelgard im Abräumen Riesenprobleme (23 Fehler, 98 Holz), sodass sie nach brauchbaren 339 Holz in die Vollen nicht über insgesamt enttäuschende 437 Holz hinauskam. Ihre Widersacherin war mit 476 Holz zweitbeste Burgebracher Keglerin, gewann alle vier Duelle und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mp aus. Der Ausgang des Spiels war jedoch noch völlig offen, denn die Heimmannschaft führte nur mit einholbaren sieben Holz.

Unsere zwei Schlusskeglerinnen Anna-Lena Kupfer und Martina Schmitt wollten diesen geringen Rückstand nun aufholen. Doch weit gefehlt, denn Anna-Lena war zwar mit 122 Holz im Abräumen beste TSV-Keglerin, dafür enttäuschte sie jedoch beim Spiel in die Vollen mit nur 311 Holz. Ihre insgesamt 433 Holz waren zu wenig um den Mp zu gewinnen, weil ihre Kontrahentin 468 Holz schob und die vier Duelle 2:2 ausgingen. Martina kam gewaltig unter die Räder, denn nach 336 in die Vollen, und nur 102 abgeräumt (24 Fehler), war sie zwar mit 438 Holz „beste“ TSV-Keglerin, gegen ihre Gegnerin aber chancenlos, weil diese mit vorzüglichen 529 Holz tagesbeste Keglerin war. Logischerweise gewann diese auch alle vier Sätze und den letzten Mp. Somit stand es am Ende nach Mp 3:1 für die Burgebracher Frauen, die wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1869:1736) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass sich über einen völlig verdienten 5:1 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

TSV Wind. Burgebrach G2

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dengler/Ehrl.	272	124	396	1,0	0:1	3,0	428	329	099	Ulrich M.
Hofmann G.	336	140	476	4,0	1:0	0,0	437	339	098	Dumler E.
Voran Elke	331	137	468	2,0	1:0	2,0	433	311	122	Kupfer A.-L.
Sitzmann H.	343	186	529	4,0	1:0	0,0	438	336	102	Schmitt M.
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			1869		2:0		1736			
Gesamt:	1282	587	1869	11,0	5:1	5,0	1736	1315	421	Diff.: - 133